

Zeitschrift: Mittelalter : Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins = Moyen Age : revue de l'Association Suisse Châteaux Forts = Medioevo : rivista dell'Associazione Svizzera dei Castelli = Temp medieval : revista da l'Associazion Svizra da Chastels

Herausgeber: Schweizerischer Burgenverein

Band: 3 (1998)

Heft: 3

Vereinsnachrichten: Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Castle-building: the controlling of access to the Lord. *Tomas Durdik*: Archäologische Belege von Fachwerkstrukturen auf böhmischen Burgen. *Oystein Ekroll*: Norwegian medieval Castles: building on the edge of Europe. *Peter Ettl*: Karlburg – Entwicklung eines königlich-bischöflichen Zentralortes am Main mit Burg und Talsiedlung vom 7. bis zum 13. Jahrhundert. *Richard Fawcett*, Castle and church in Scotland. *Anne-Marie Flambard Hericher*, La construction dans la basse vallée de la Seine: l'exemple du château de Vatteville-la-Rue (Seine-Maritime). *Hans-Wilhelm Heine*, Die «Posteburg» bei Schmarrie, Landkreis Schaumburg. *Niels-Knud Liebgott*: Brick-making an Castle-building. *Conleth Manning*: Dublin Castle: the building of a royal castle in Ireland. *Werner Meyer*: Burgengründungen: Die Suche nach dem Standort. *Mats Mogren*: Northern Timber Castles – short-lived but complex. Some examples from the southern Swedish taiga. *Anne Norgard Jorgensen*: The Kanhave Canal on Samso – new investigations. *Anne Norgard Jorgensen*: Off-shore defensive works in Denmark Ad 200–1300. *Jakob Obrecht*: Handwerkerspuren am Rohbau der Burg. *Geoffrey Parnell*:

Ordnance storehouses at the Tower of London, 1450–1700. *Tadesusz Poklewski-Zoziell*, Le vocabulaire castellologique dans les sources médiévales polonaises et la réalité archéologique. *Denys Pringle*, A castle in the sand: mottes in the crusader east. *Ben Roosens*: the transformation of the medieval castle into an Early Modern Fortress in the 16th century. Some examples from the southern border of the Low Countries, Renty and Namur. *Beate Schmid*: Die Ruine Landskron in Oppenheim am Rhein. *Rainer Schulz*: Stolpe, eine Turnburg des späten 12. Jahrhunderts an der Oder – Eine Befestigung der Dänen in Pommern gegen die Markgrafen von Brandenburg? *P. D. Sweetman*: The development of Trim Castle in the light of recent research. *Josiane Teysot*: Les forteresses urbaines: les châteaux de Riom et de Montferland en Auvergne aux XIV^e–XV^e siècles. *Robert M. Van Heeringen*: The construction of Frankish circular fortresses in the province of Zeeland (SW Netherlands) in the end of the ninth century. *Dorthe Wille-Jørgensen*: Recent Excavations at Vordingborg Castle. *John Zimmer*: Zur Wahl des Burgbauplatzes an den Beispielen von Luxemburg, Vianden, Befort und Fels.

Hornstein – Beiträge zur Geschichte von Burg, Familie und Herrschaft

Hrsg. von *Stefan Ubl* und *Edwin E. Weber*, Förderverein Ruine Hornstein e.V. – 448 Seiten, gebunden. DEM 39.50. ISBN 3-00-002201-5

Burg Hornstein – eine der grössten Burg- und Schlossruinen der schwäbischen Alb – präsentiert sich zum Abschluss der zehnjährigen Sanierungsarbeiten nunmehr dem breiten Publikum in einer umfassenden Publikation, in welchem Historiker, Bau- und Heimatforscher neue Erkenntnisse zu Herkunft und Schicksal des gleichnamigen Adelsgeschlechts vorstellen. Darüber hinaus wird die Baugeschichte der Burganlage über sieben Jahrhunderte bis zur Nutzung als preussisches Staatsgefängnis erzählt, und es werden die Umstände und Hintergründe des Abbruchs im Jahr 1873 umfassend dargelegt.

Vereinsmitteilungen

Vorstand des Schweizerischen Burgenvereins (1. 9. 1998)

Präsident

Dr. Heinrich Boxler,
Im Hölzli 19, 8706 Feldmeilen,
01 923 41 34

Ehrenpräsident:

Prof. Dr. Werner Meyer,
Hammerstrasse 24, 4058 Basel,
061 271 74 06

Vizepräsidenten:

Dr. Renata Windler,
Kantonsarchäologie, 8090 Zürich,
01 259 29 61

Urs Clavadetscher, lic. phil.,
Archäologischer Dienst GR,
Schloss Haldenstein, 7023 Haldenstein,
081 257 27 81

Quästor

Martin Baumgartner, lic. iur.,
Treuhandgesellschaft BKC,
Balderngasse 9, 8001 Zürich,
01 221 39 31/47

Redaktion und Geschäftsstelle

Thomas Bitterli, lic. phil.,
Blochmonterstrasse 22,
4054 Basel,
061 361 24 44 / 393 94 05 (Fax)

Weitere Mitglieder

François Christe,
Bureau d'archéologie monumentale
et urbaine,
3, place du Château, CP 179,
1000 Lausanne 17, 021 316 73 62

Hansjörg Frommelt,
Landesarchäologie Liechtenstein,
Postfach 417, FL-9495 Triesen,
075 236 75 31

Dr. Daniel Gutscher,
Archäologischer Dienst Kanton Bern,
Thunstr. 18, 3005 Bern,
031 633 55 21

Daniel de Raemy,
15, ch. du Château, 1422 Grandson,
024 446 24 68

Dr. Hans Rutishauser,
Denkmalpflege Graubünden,
Loestr. 14, 7001 Chur, 081 257 27 92

Dr. Jürg Schneider,
Witikonerstr. 502, 8053 Zürich,
01 422 32 14

Jahresversammlung 1998 in Baden

Am Samstag 29. Aug. 1998 haben sich rund 50 Personen im Casino-Saal von Baden versammelt. Nach einer Einführung in die Geschichte von Baden wurden die Mitglieder des Vereins durch Peter Frey, Mitarbeiter der Kantonsarchäologie Aargau, auf den Stein und durch die Altstadt geführt. Die ordentliche Generalversammlung fand im Tagsatzungssaal statt, und wurde von 48 Mitgliedern besucht. Auf Vorschlag des Vorstandes wurde als neues Vorstandsmitglied Dr. Daniel Gutscher (Bern) gewählt. Er ersetzt den zurückgetretenen Peter Kaiser (Aarau). Die mehrfach angekündigte Jahressgabe 1996/97 ist nun unter dem Titel «Heidenhüttli» erschienen und rechtzeitig vor der Generalversammlung allen Mitgliedern zugesandt worden. Die nächste Jahressgabe 1998 ist der Burg Wulp bei Küsnacht/ZH gewidmet und soll im Dezember erscheinen.

Nach rascher Erledigung der anstehenden Traktanden wurde den Mitgliedern des Vereins von der Stadt Baden ein Apéro im Stadthaus serviert. Den Abschluss des Versammlungstages bildete ein kommentierter Rundgang durch das neu eingerichtete Historische Museum Baden im Landvogteischloss.

Am Sonntag trafen sich 42 Personen in Baden, um an der Exkursion teilzunehmen. Erste Station war das neu renovierte Kloster Wettingen, wo die Mitglieder eine gute Einführung in das Klosterleben und in die Bauweise der Zisterzienser erhielten; geführt wurden sie von Dr. Peter Hoegger. Danach besuchten sie die Ruine Freudenau bei Stilli. Um die Mittagszeit traf die Reisegruppe in Frick ein, wo sie nach reichlichem Mahl zur Ruine Urgiz wanderten. Den Abschluss des Exkursionsprogrammes, alles von Peter Frey geführt und kommentiert, bildete die Ruine Schenkenberg. (TB)

Rücktritt aus dem Vorstand

Peter Kaiser

Nach 17jähriger Mitarbeit im Vorstand hat lic. phil. Peter Kaiser auf die Jahresversammlung 1998 hin seinen Rücktritt aus dem Vorstand erklärt.

Bereits während seiner Studienzeit war Peter Kaiser 1981 in den Vorstand gewählt worden, wo er sich bald als gewiefter Organisator von Exkursionen, Jahres- und Frühjahrsversammlungen einen Namen machte. Seine Unternehmungen waren nicht nur stets minutiös vorbereitet und kompetent kommentiert; oftmals überraschte er die Teilnehmer auch mit Spezialeinlagen, so etwa, als am Greyerzersee plötzlich eine Reihe privater Boote bereitstand, um die Teilnehmer der Exkursion zur Burgruine Pont-en-Ogoz überzusetzen.

Peter Kaiser engagierte sich nicht nur in der Kommission für Öffentlichkeitsarbeit. Wiederholt übernahm er auch Redaktionsarbeiten für Zeitschrift und Jahressgaben und steuerte eigene Artikel bei. In neuester Zeit war er treibende Kraft in den Bestrebungen, dem Burgenverein den Anschluss ans Internet zu verschaffen, was zu positiven Reaktionen von jüngeren Interessenten geführt hat.

Ein engagierter und humorvoller Vorstandskollege verlässt uns. Wir danken Peter Kaiser für seinen Einsatz durch all die Jahre hindurch und freuen uns, dass er weiterhin bereit ist, Zeit und Know-how für einzelne Vereinsaufgaben zur Verfügung zu stellen.

Heinrich Boxler

Zürcher Vortragsreihe 1998/1999

Donnerstag, 10. Dezember 1998

Dr. des. Christine Keller (Zürich)

Leben und Wohnen im spätmittelalterlichen Zürich

Donnerstag, 14. Januar 1999

Dr. Daniel Gutscher (Bern)

Dr. Kathrin Utz Tremp (Freiburg i/UE)

Wallfahrt der togeborenen Kinder: das Marienheiligtum von Oberbüren in archäologischer und historischer Sicht.

Donnerstag, 18. Februar 1999

lic. phil. Andrea Tiziani (Winterthur)

Das Städtchen Rheinau im Machtspiel zwischen Abt und Adel

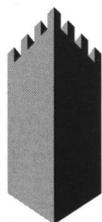
Samstag, 5. Juni 1999

Nachmittags-Exkursion nach Rheinau. Nähere Angaben folgen noch in der nächsten Nummer.

Die Vorträge finden statt um 18.15 Uhr in der Universität Zürich-Zentrum, Hörsaal 221.

Für den Schweizerischen Burgenverein
Dr. Renata Windler
Dr. Heinrich Boxler

Schweizerischer
Association Suisse
Associazione Svizzera
Associaziun Svizra



**Burgenverein
Châteaux forts
dei Castelli
da Chastels**